

Das Gewissen.

Jede gute That, die ihr,
Kinder! thut, die freut euch hier;
Euer Herz erkennet sie;
Dieser Lohn entgeht euch nie.

Aber Thorheit, oder Fehl
Zelgt sich hier nicht minder hell:
Bindet euch die Augen zu,
Dennoch habt ihr keine Ruh.

Süß ist des Gewissens Lohn,
Ist des Himmels Vorschmack schon:
Fried' und Freud' in eigner Brust —
O was gleichet dieser Lust!

Scheuet des Gewissens Macht,
Lieben Kinder! Tag und Nacht.
Gott ist's, der es in euch schuf;
Seid gehorsam seinem Ruf.

Gebrauch der Zeit.

O Gott, mein irdisch Leben,
Das du mir selbst gegeben,
Welch unschätzbares Gut!
Du gabst es mir auf Erden,
Zum Himmel reis zu werden!
Wie viel ist's, das auf ihm beruht!